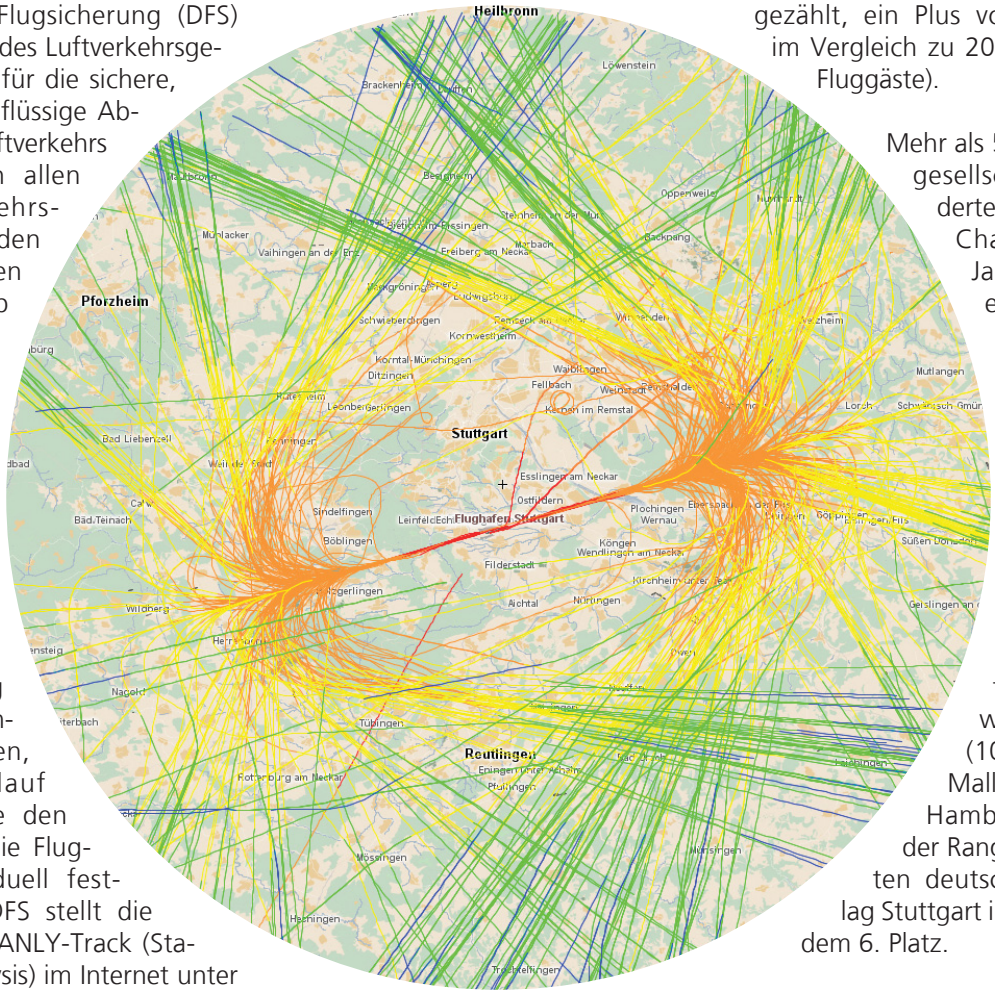
Mehr Passagiere, aber weniger Flüge am Flughafen Stuttgart

Franz Biekert

Die Deutsche Flugsicherung (DFS) hat nach § 27c des Luftverkehrsgesetzes (LuftVG) für die sichere, geordnete und flüssige Abwicklung des Luftverkehrs zu sorgen. An allen großen Verkehrsflughäfen werden die anfliegenden Maschinen ab einer bestimmten Position und Flughöhe von den Fluglotsen direkt zu den Leitstrahlen des Instrumentenlandesystems (ILS) geführt. Die Luftverkehrs-Ordnung (LuftVO) ermächtigt den Lotsen, den Flugverlauf – insbesondere den Flugweg und die Flughöhe – individuell festzulegen. Die DFS stellt die Anwendung STANLY-Track (Statistics and Analysis) im Internet unter www.dfs.de zur Verfügung. Es zeichnet Flugspuren und Höhenverläufe von Flugzeugen in einem Radius von 60 Kilometern über dem Flughafen auf.



In der Abbildung sind die Flugspuren von mehr als 380 Anflügen auf den Stuttgarter Flughafen am Wochenende von Freitag, dem 31. März, bis zum Sonntag, 2. April 2017, dargestellt. Je nach Richtung des Windes müssen die Maschinen in Stuttgart von Osten oder von Westen die Landepiste anfliegen. Die Farben geben die unterschiedlichen Flughöhen vom Anflug bis zur Landung wieder. Die dargestellten Sinkflüge (grüne Linien) beginnen bei etwa 12 000 Fuß (ca. 3600 m) über Heilbronn im Norden, Trochtelfingen im Süden und über der Schwäbischen Alb im Osten von Stuttgart und gehen über Herrenberg und Esslingen in den Landeanflug (orangefarbene Linien) über. Die Spuren in der Mitte der Abbildung und quer zu der Landebahn zeigen die Anflüge von kleinen Propellermaschinen, die von Stuttgart aus Rundflüge anbieten.

Nach Angaben der Flughafen Stuttgart GmbH wurden im Jahr 2016 insgesamt 10 626 430 Fluggäste gezählt, ein Plus von 1,2 Prozent im Vergleich zu 2015 (10 512 225 Fluggäste).

Mehr als 50 Luftverkehrsgesellschaften beförderten im Linien- und Charterverkehr im Jahr 2016 knapp elf Millionen Passagiere. Die meisten Fluggäste flogen mit Germanwings (31 %), gefolgt von Air Berlin mit 17 Prozent und der Lufthansa (6 %). Die beliebtesten Reiseziele waren Berlin (10 %), Palma de Mallorca (7 %) und Hamburg (7 %). In der Rangfolge der größten deutschen Flughäfen lag Stuttgart im Jahr 2016 auf dem 6. Platz.

Die Zahl der Flugbewegungen hat sich auch im Jahr 2016 weiter verringert, sie fiel durch den Einsatz größerer Maschinen um 0,6 Prozent auf 131 789 Bewegungen (2015: 132 539 Starts und Landungen). Etwa 22 000 Tonnen Luftfracht wurden im vergangenen Jahr direkt ab Stuttgart befördert, hinzu kamen zirka 10 000 Tonnen Luftpost.

Abbildung: Flugspuren der Anflüge auf den Stuttgarter Flughafen vom 31. März bis zum 2. April 2017

Flughöhe
15 000 ft (4572 m)
12 000 ft (3658 m)
9 000 ft (2743 m)
6 000 ft (1829 m)
3 000 ft (914 m)
0 ft (0 m)

Quelle: DFS Deutsche Flugsicherung GmbH